FW RUNDSCHAU

DAS unabhängige Puschendorfer Magazin 31. Jahrgang Nr. 1 / 2025

Reif für die (Verkehrs-)Insel?

Gemeinde-Rundschau

Aus den Vereinen

Zum Titelbild

So könnte die östliche Ortseinfahrt für mehr Sicherheit für die Fußgänger zu und von der Eichwaldhalle und Sportplatz aussehen. Fotomontage: Fabian Buck

Impressum

Herausgeber:

FW – Freie Wähler Puschendorf e.V.
– DIE parteilose Wählergemeinschaft
in Puschendorf –

Dr.-Ing. Stefan Geißdörfer
Asternstrasse 17, 90617 Puschendorf
Tel. 09101 / 9059567
E-Mail: geissdoerfer@fw-puschendorf.de

Redaktion: Stefan Geißdörfer und Stephan Buck (verantw.), Gerhard Dörr (Gestaltung), Alexander Dörr, Heinz Eckert, Ingrid Mannert

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen, die von uns gestaltet und gesetzt werden, sind unser Eigentum.

Bilder stellten zur Verfügung:
Gabi Schmidt, Gesangverein, Pixelio, Pixabay, Stephan Buck, Heinz Eckert, Stefan Geißdörfer, Alexander Dörr, Gerhard Dörr

Wir drucken

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/15064-2009-1001

FREIE WÄHLER PUSCHENDORF

präsentieren am

Freitag, 27. Juni 2025

Altmühltal
CLASSIC SPRINT
Das Original

Wir erwarten die Fahrzeuge gegen 19.15 Uhr am Dorfplatz

Für Imbiss und Getränke sorgen die „Gaststätte Schmotzer“ und die MOPA-FREUNDE

Einstieg

Liebe Puschendorferinnen, liebe Puschendorfer!

Kaum vier Monate ist es jetzt her seit wir am 6. Januar das jährliche Dreikönigstreffen der Freien Wähler in Puschendorf abhalten durften. Ich erinnere mich noch sehr lebhaft an meine damaligen einleitenden Worte, mit denen ich meine Befürchtungen vor einem drohenden Wahlsieg von Donald Trump äußerte.

Ich hatte mir damals in meinen kühnsten Träumen die gegenwärtigen Themen im eskalierenden Handelskonflikt nicht vorstellen können, obwohl die Vorboten zur „America First"-Doktrin schon zu erkennen waren. Ich hoffe für uns alle, dass die Vernunft Oberhand gewinnt und Normalität zurückkehren kann. Ohne die etablierten, globalen Handelsketten ist der aktuelle Wohlstand wohl nicht weiter denkbar.

Mehr Vernunft wünschte ich mir auch in der Deutschen Politikdebatte, in welcher gönnerhaft Milliarden verteilt werden. Der aktuell inflationär gebrauchte Begriff des „Sondervermögens" welcher in Realität tatsächlich eine Sonderverschuldung darstellt, hat meiner Meinung nach beste Chancen das zu wählende Unwort des Jahres zu werden. Es ist unbestritten, dass Investitionen in den Standort Deutschland dringend benötigt werden, um eine drohende Rezession abzuwenden und die allerorts spürbaren Einschränkungen zu verhindern. Die geplante 500 Mrd. EUR teure Verteilung der Gelder nach dem Gießkannen-Prinzip droht in kurzer Zeit, mit geringer Wirkung zu verpuffen und muss morgen als Kreditlast durch unsere Kinder getragen werden. Notwendige finanzielle Spielräume der Zukunft werden bereits heute unnötigerweise eingeschränkt.

Auch Puschendorf spürt die Misere: In der kommunalen Finanzplanung sind drohende Einschränkungen bereits angekommen. Nur durch im vergangenen Haushaltsjahr bereits bewilligter aber nicht durchgeführten Maßnahmen, konnte ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Auf Kosten des Abschmelzens von Rücklagen ist dies aber nur im begrenzten Ausmaß und in einem begrenzten Zeitraum möglich. Dies wird absehbar die Diskussionen und die umsetzbaren Themen der kommenden Jahre dominieren und die finanziellen Spielräume definieren.

Einen schönen Sommer wünscht
Dr. Stefan Geißdörfer

Ist Puschendorf reif für die Insel?

Kommt Sie nun oder kommt sie nicht, die Querungshilfe über die Kreisstraße im Bereich der Eichwaldhalle?

Auf unserer Fotomontage auf dem Titelbild kann man sie zwar sehen. Die Verwirklichung zieht sich aber schon seit vielen Jahren hin.

Schon zum Ende der Amtszeit von Wolfgang Kistner wurde das lange fehlende Stück des Gehwegs vor der Eichwaldhalle bis zur Fürther Straße gepflastert, damit Fußgänger und Kinder nicht im Kreuzungsbereich auf der Waldstraße laufen müssen.

Auch wenn die Stelle nun deutlich übersichtlicher ist, wäre eine Querungshilfe über die Kreisstraße an der Einmündung der Waldstraße eine zusätzliche Verbesserung. Deshalb stellte die FW-Fraktion schon 2020 den Antrag hier eine Verkehrsinsel beim Landkreis zu beantragen. Richtig geschehen ist seitdem aber nicht viel.

Obwohl die Insel an dieser Stelle sehr leicht zu verwirklichen wäre, weil die notwendigen Grundstücke für einen Verschwenk bereits der Gemeinde gehören, drückt sich der Kreis komplett um seine Verantwortung. Auch seitens der Bürgermeisterin verspürt man wenig Aktivitäten diese Maßnahme aktiv anzugehen. Von Bürgern und Gemeinderäten immer wieder angesprochen, kommen keine Resultate. Bisher wurden von ihr in fünf Jahren weder Zahlen zum Verkehrsaufkommen noch zu den Kosten auf den Tisch gelegt.

Vielmehr kommt von Hütten auf Veranstaltungen und Sitzungen immer wieder die Möglichkeit einer Drückampel, auch das aber ohne jemals entscheidungsfähige Grundlagen im Gemeinderat vorzulegen (Argumente für eine Insel und gegen eine Ampel siehe Kasten).

Neue Bewegung kam nun durch eine kurze kontroverse Diskussion im Antragsblock der Januarsitzung des Gemeinderats, angestoßen von Felix Stöckl (SPD) und Stephan Buck (FW). Wie so oft standen die Fraktionen übergreifend gegen die Meinung der Bürgermeisterin.

Bisher immer wieder behauptete Zahlen für den Bau im tiefen sechsstelligen Bereich wurden entkräftet, nachdem die FW-Fraktion aus anderen Gemeinden Vergleichszahlen für Querungshilfen eingeholt hatte. In Kirchfarrnbach wurde eine ähnliche Insel für rund 60.000 Euro gebaut.

Im Haushalt wurde deshalb nun ein Planungsbetrag eingestellt. Bleibt abzuwarten, ob dies umgesetzt oder weiter ausgesessen wird. *Stephan Buck*

Hintergrund

Insel oder Drückampel?

Warum eine Querungshilfe für Fußgänger oft die bessere Wahl ist

Abgesehen von den höheren Bau- und Unterhaltskosten für eine Ampel spricht auch sachlich oft mehr für eine Verkehrsinsel.

Verkehrsinseln bieten Fußgängerinnen und Fußgängern einen direkten und intuitiven Schutz, der den fließenden Verkehr spürbar unterbricht. Anstatt sich auf elektronische Signale zu verlassen, ermöglicht eine Verkehrsinsel den Übergang in zwei natürlichen Etappen.

Zuerst geht man von der Fahrbahn zur Insel, wo man sicher auf den Gegenverkehr achtet, bevor man den letzten Abschnitt überquert. Diese Unterbrechung macht den Übergang nicht nur übersichtlicher, sondern schärft auch das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer.

Die auffällige Gestaltung von Verkehrsinseln – sei es durch spezielle Markierungen oder erhöhte Mittelstreifen – fungiert als visueller Hinweis für Autofahrer, die Geschwindigkeit anzupassen und aufmerksam zu sein. Dies und der notwendige Verschwenk führt zu einer Geschwindigkeitsreduzierung, auch wenn gerade kein Fußgänger wartet.

Es gibt auch Vergleichsstudien und -analysen, die die Unfallzahlen und Unfalltypen an Fußgängerampeln mit denen an Verkehrsinseln gegenüberstellen – wobei die Ergebnisse oftmals von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abhängen.

Sicher ist, dass Verkehrsinseln stets zu einer Verringerung schwerer Unfälle beitragen können.

Ampeln hingegen, die selten benutzt werden, führen bei Autofahrern die die Stelle häufiger passieren zu einer gewissen Abstumpfung. Ist die sonst fast immer ausgeschaltete Ampel einmal rot, weil sie ein Fußgänger betätigt hat, besteht die Gefahr das Signal zu übersehen. Drück-Ampeln machen deshalb nur Sinn, wo sie auch oft genutzt werden.

Neue Halle für den Bauhof

Nachdem der erste Bauabschnitt (Verwaltungsgebäude und Sozialräume) am Bauhof beendet ist, geht es für die Verwaltung und den Rat ans nächste Projekt. Die bestehende Halle muss erneuert werden. Dies wurde bereits ausführlich in vielen Publikationen veröffentlicht und auch am traditionellen Bratwurst-Frühschoppen der Freien Wähler vorgestellt.

Was aber den Gemeinderat bei der näheren Betrachtung am Ende gestört hat, war die Preisvorstellung des betreuenden Architekten. Laut dessen Kalkulation hätte man für eine Renovierung der bestehenden Halle rund 1.3 Mio Euro veranschlagen müssen. Ein Neubau käme sogar auf sage und schreibe 1,9 Mio Euro.

Wegen immer weniger zu erwartender Einnahmen und gleichzeitig steigenden Ausgaben der Kommunen gab es zu dem Thema in allen Gremien heftige Diskussionen, wie es weitergehen soll. Unbestritten ist, dass an der Halle zwingend Veränderungen stattfinden müssen, da es an einigen Stellen hineinregnet und eine Beheizung, auf Grund fehlender Dämmung, nahezu unmöglich ist.

Das Allernotwendigste, nämlich das Abdichten des Daches, zweitens neue Tore und die Ausbesserung der Fassade wurden mit mindestens 300.000 EUR veranschlagt. Dann kann aber immer noch nicht beheizt werden, die Raumhöhen sind für eine effektive Nutzung zu niedrig und weitere Überraschungen sind noch nicht eingeplant.

Nach vielen Gesprächen mit Fachpersonal vom Bau und Planungswesen wurde dann vom Rat in der Märzsitzung eine andere Vorgehensweise beschlossen. Geplant ist nun der Neubau einer „einfachen" aber gedämmten Halle, mit ordentlichen Toren, so dass eine Beheizung möglich ist. Die Vorbereitungen dazu wurden mit dem Bau einer Heizanlage bereits im 1. Bauabschnitt getroffen.

Dieser Neubau kann an gleicher Stelle für ca. 750.000 EUR in Mauerwerksausführung entstehen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bauhof sollen alle nötigen Einbauten erfolgen. Als Vorteil wird gesehen, dass in den kommenden Jahren oder sogar Jahrzehnten keine, oder wenn dann nur geringe, Kosten für Modernisierungen auf die Gemeinde zukommen.

Alexander Dörr

Haushaltsdebatte

In der Märzsitzung stand mit den Haushaltsbeschlüssen die wichtige jährliche Weichenstellung an. In drei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wurden die Grundlagen für den Haushalt 2025 beraten, so dass er im Rat ohne Konflikte einstimmig verabschiedet werden konnte. Positiv beigetragen hat dafür aber sicher die Tatsache, dass Puschendorf in diesem Jahr mit einem Gesamtvolumen von rund 8,7 Mio Euro noch relativ gut hinkommt, während in anderen Gemeinden des Landkreises schon die Alarmglocken läuten.

Die Sorgen, dass sich dies auch schnell umkehren könnte, machten daher die Fraktionssprecher in ihren Statements deutlich.

Stephan Buck von den Freien Wählern verglich in seinem Vortrag die Personalstärke von 2025 mit den Zahlen vor 20 Jahren und forderte die Verwaltung auf hier sehr achtsam zu sein. Zudem ging er auf die aktuell in Anspruch genommenen Kassenkredite ein, die an sich auch auf die Verschuldung anzurechnen sind,

wenn sie dauerhaft beansprucht werden. Das kommt zur sowieso schon sehr hohen Pro-Kopf-Verschuldung von 1067 € noch hinzu.

Im Haushalt 2025 sind über 300.000 € für die Erkennung von Defiziten in der Wasser- und Kanalversorgung eingeplant. Doch ist damit noch keines der Probleme wirklich gelöst. Diese Ausgabe bringt nur etwas, wenn in den Folgejahren auch die Probleme angegangen und nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Zum Abschluss erwähnte Buck Projekte, wie die Querungshilfe am Sportplatz und die Planungen für den Garten am Zacherhof und bat die Bürgermeisterin hier auch mal Beschlüsse herbeizuführen und diese und weitere Ideen nicht zu verschleppen.

Sehr ausführlich nahm sich als erster Redner Tobias Eichner (CSU) die Zahlen vor. Als Mitarbeiter des Landrats wagte er eine Prognose für die weitere Entwicklung der Kreisumlage, die in den nächsten Jahren wahrscheinlich weiter nach oben gehen wird.

Sorgen macht der CSU das Defizit von 250.000 Euro im Bereich der Eichwaldhalle. Die Spielräume im Haushalt werden enger, weshalb man auch solche Themen angehen und reduzieren müsse.

Klaus Fleischmann von der SPD legte seine Schwerpunkte auf die steigenden Umlagen für Kreis und Bezirk, lobte den Abbau der Schulden in den vergangenen Jahren und sieht aber eine Kreditaufnahme für Bauhof und Feuerwehrfahrzeug als sinnvoll an. Wichtig ist ihm ein maßvolles Wachstum der Gemeinde, mehr Investitionen in die Jugendarbeit, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und ebenso die Gestaltung des Hofladens am alten Zacherhof/Dorfplatz und die Querungshilfe am Sportplatz.

Anna-Lena Tsutsui (Bündnis 90/Die Grünen) begann ihren Vortrag mit einem Zitat welches die Verpflichtung, die Erhaltung und den Schutz unserer Erde für die nachfolgenden Generationen zum Ausdruck brachte. Vier Punkte waren ihr als letzte der Redner noch wichtig. Die Ausgaben für die Sanierung des Wassernetzes seien wichtig, da in den letzten Jahren viel kostbares Trinkwasser durch Löcher in der Wasserversorgung verloren ging und auch weiter geht. Planungen für ein Nahwärmenetz sollen aufgenommen werden, um eine Alternative zu den fossilen Brennstoffen zu schaffen.

Ein wichtiger Einnahmeposten ist derzeit noch ungeklärt. Der Verkauf eines Grundstücks an der Rosenstraße soll laut Haushalt rund eine halbe Million an Einnahmen, ein weiteres Grundstück rund 200.000 € erwirtschaften. Bisher ist aber keiner der Verkäufe erfolgt.

Neue Klimaschutzbeauftragte

Die bisherige Klimaschutzbeauftragte Janina Differenz musste aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter niederlegen und es wurde unter anderem auch nötig die Nachfolge zu regeln. Da die Herren Matthias Hüttmann und Thomas Ullrich bereits zu Zeiten von Janina Differenz mit tätig waren schloss sich noch Seppi Meier dem Duo an. Der Gemeinderat beschloss aus den drei Herren nicht einen zu wählen sondern das Trio ehrenamtlich mit Klimaaufgaben zu betrauen.

Nachrichten aus Puschendorf...
...immer AKTUELL!!!
www.fw-puschendorf.de

Carsharing-Angebot bald auch in Puschendorf

Carsharing bewährt sich seit Jahren in größeren Städten. Es ist eine innovative Möglichkeit, die Mobilität der Bürger zu verbessern und gleichzeitig nachhaltige Verkehrslösungen zu fördern.

Ein bedeutender Vorteil ist die Reduzierung des Individualverkehrs. Weniger Autos auf den Straßen bedeutet weniger Lärm und Luftverschmutzung.

In kleineren Gemeinden gab es bisher solche Angebote hingegen eher selten. Aufgrund der geringeren Anzahl potentieller Nutzer ließen die Anbieter ländliche Regionen links liegen.

Dies wird sich in Puschendorf demnächst, voraussichtlich schon Mitte 2025, ändern. Eingebracht über die Zenngrundallianz, der Gemeinschaft mehrerer Nachbargemeinden und dem Landkreis, wird die Firma Deer-Mobility im Bereich Fliederweg/Sand- leihe zwei Elektro-Ladeplätze bauen und einen davon mit einem E-Fahrzeug zum Ausleihen nutzen.

Nach einer erfolgreichen Registrierung bei Deer, kann das Fahrzeug reserviert und mit dem Smartphone entsperrt werden. Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit rund 7300 Euro. Dabei bestand große Einigkeit über alle Fraktionen hinweg.

Stephan Buck (Freie Wähler) fasste die Meinung in der Sitzung zusammen. Er sieht hier eine tolle Alternative, wenn man gelegentlich ein (oft zweites) Auto braucht und eine Ergänzung zum ÖPNV. Er hofft, dass viele das Angebot künftig nutzen werden. Carsharing bietet sicher auch in kleinen Kommunen eine umweltfreundliche, sozial förderliche und kosteneffiziente Lösung für Mobilitätsbedürfnisse.

Die Kosten werden je nach Bedarf stunden- (9,90 €) oder tageweise (69,90 €) abgerechnet. Auch ein Wochenendtarif (109,90 €) steht zur Verfügung. Kilometer und Stromverbrauch sind dann jeweils schon enthalten. Das Fahrzeug muss am Ende wieder an den Ausleih-Standort zurückgestellt werden.

BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!

AUTO TIEFEL
IHR MEISTERBETRIEB IN UNFALLINSTANDSETZUNG UND KFZ-REPARATUR

Mit uns vergessen Sie jeden Unfall.

- Ausführung sämtl. Facharbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Klimaservice
- Abschleppdienst
- Leihwagenvermittlung
- Scheibenreparatur
- Neuwagenverkauf

AUTO TIEFEL
Kapellenweg 6A
90556 Cadolzburg-Seckendorf
Tel 09103-8013
Fax 09103-2641

E-Mail: auto-tiefel@t-online.de
www.auto-tiefel.de

Osterbrunnen

Auch in diesem Jahr hat sich das Osterbrunnen-Team getroffen, um den Brunnen zu schmücken. Die geübten Damen haben das Gestell in einer „Sitzung“ mit Grünschnitt gebunden, um dann am nächsten Tag die Eier einzustecken.

Aufgesetzt wurde das Gestell am Samstag vor Palmsonntag. Da treffen sich meist alle Beteiligten nocheinmal um das Werk an Ort und Stelle zu begutachten und gleich über neue Ideen für den kommenden Brunnen zu sprechen.

Nicole Dörr verteilte an die fleißigen Helferinnen und Helfer noch ein kleines Dankeschön und lädt alle für das nächste Jahr wieder ein. Verlass ist auf die Hilfe von Renate Baumann, Ingrid Mannert, Gudrun Götz, Tanja Schmutterer, Sandra Schorr und die schon nicht mehr in Puschendorf lebende Ira Ulrich, die gerne die Runde unterstützt. Die Vorbereitung ist wichtig: Felix, Alex und Gerd Dörr haben den Grünschnitt vorbereitet und bindebereit verarbeitet. Ein Dank geht an Matthias Stark vom Bauhof der Gemeinde und an die Baumschule Popp für die großzügigen Spenden des Grünschnitts.

Ergotherapie

Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche
Alle Kassen
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 • Mobil: 01 75/2 84 25 48

MusikRaum
merztöne
...zum Klingen bringen...
Kurse (60+ & U3) & Unterricht (Klavier & Stimme)
www.merztoene.de
Friederike Merz, Dipl.-Musikerin

Landtagsabgeordnete eingeschaltet

Neubau eines Pflegeheims der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf

Hochrangige Diskussionsrunde: (v.l.) Gabi Schmidt (FW/MdL), Thomas Zöller (Pflege-Beauftragter), die örtlichen FW-Gemeinderäte Stephan Buck und Alexander Dörr, Engelbert Kufleitner (Leitung HHH) und Geschäftsführer der Diakonie Thorsten Walter

Wie berichtet hatte die Diakonie-Gemeinschaft einen Antrag zum Neubau eines Pflegeheimes an der Waldstraße gestellt. Deren Altenhilfe-Einrichtung, das Heinrich-Heinel-Heim mit 110 vollstationären Plätzen, hat einen sehr guten Namen in der Region, ist aber in die Jahre gekommen. Die Diakonie-Gemeinschaft möchte deshalb ein neues zeitgemäßes Seniorenheim bauen. Zuletzt kam die Planung dafür aber ins Stocken, der Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde zurückgezogen.

Hintergrund: Durch eine Änderung der Förderungsrichtlinien des Freistaats werden Neubauten seit kurzem weniger gefördert als Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Bestand. Auf diese Weise soll eigentlich aus Nachhaltigkeitsgründen verhindert werden, dass Gebäude nach dem Auszug der bisherigen Nutzer leer bleiben.

Dadurch steht die Finanzierung des neuen Gebäudes mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. Euro plötzlich auf unsicheren Beinen.

Der Puschendorfer Fall ist aber besonders gelagert. Denn für das Altgebäude, ist eine weitere höchst sinnvolle Nutzung geplant. Nach dem Umzug der Senioren soll dort Mitarbeiterwohnraum und weitere Pflegeangebote wie Kurzzeitplätze oder ein Hospiz geschaffen werden.

Deshalb und weil ein Umbau im laufenden Betrieb im höchsten Maße schwierig und eigentlich kaum zu stemmen ist, haben sich die Fraktionen der Freien Wähler, der CSU und der SPD an ihre Landtagsabgeordneten gewandt. Es soll eine Lösung gesucht werden, die Förderung doch zu ermöglichen oder andere Fördertöpfe anzuzapfen.

Gabi Schmidt (FW) konnte dazu Thomas Zöller, den Patienten- und Pflegebeauftragten der Bayerischen Staatsregierung zu einem Gespräch nach Puschendorf holen. In einem ausführlichen Vor-Ort-Termin sagte er zu, zusammen mit den Abgeordneten Petra Guttenberger und Werner Stieglitz von der CSU an die Gesundheits- und Sozialministerien heranzutreten und den besonderen Fall zu schildern.

Thorsten Walter, der Geschäftsführer der Diakonie-Gemeinschaft freute sich über die Besuche und hofft nun bald auf positive Signale aus München. *S. Buck*

MONIKA
HAMPEL
Dipl.-Finanzwirt (FH)
STEUERBERATER

Schießhausweg 9
90617 Puschendorf

Telefon (0 91 01) 99 71 71
Mobiltelefon 0174 444 7775
Telefax (0 91 01) 99 71 70
E-Mail:
kanzlei@stb-hampel.de

Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

- Einkommensteuer / Arbeitnehmer
- Betriebliche Steuern / Unternehmer
- Buchführung, Jahresabschluss
- Beratung bei Steuerstrafverfahren/ -ordnungswidrigkeiten

Puschendorf ist jetzt Fair-Trade-Town

Bereits im Oktober 2020 hat der Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Gemeinde Puschendorf sich auf den Weg zur „Fair-Trade-Town“ begeben wird.

Schnell wurde eine Steuerungsgruppe etabliert, welche unter Führung der zweiten Bürgermeisterin Annalena Tsutsui die notwendigen Schritte einleitete und die Fortschritte im Anerkennungsverfahren eng überwachte.

Für den Titel Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen (siehe untenstehende Grafik), die das Engagement für fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln. Trotz schneller erster Erfolge, wie die Einführung Fair-Trade-zertifizierten Kaffees in der Gemeindeverwaltung, hatte die Antragsstellung eine Vielzahl von zeitlichen Verzögerungen inne.

Nach nunmehr fast fünf Jahren ist es dann gelungen. Puschendorf erfüllt alle Voraussetzungen und wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 25. Mai 2025 die offizielle Ernennung und Urkunde als „Fair-Trade-Town“ für den Zeitraum von zwei Jahren erhalten.

Bleibt zu hoffen, dass die Re-Zertifizierung nach zwei Jahren deutlich zügiger vonstattengeht als die fünfjährige Antragsphase. *S. Geißdörfer*

BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!

PHYSIOTEAM
Puschendorf

Jetzt Neu

Krankengymnastik am Gerät

Anmeldung unter: Telefon 09101 -9741
www.physioteam-puschendorf.de

Untersuchung und Katalogisierung des Wasser- und Kanalsystems

Seit nun vielen Jahren geht der Gemeinde immer wieder eine große Menge Wasser auf Grund maroder Leitungen und Rohrbrüchen verloren. Die Kommune ist verpflichtet gegangen. Der Gemeinderat genehmigte eine komplette Überprüfung des Leitungssystems. Alle Leitungen werden dabei auch digital katalogisiert und erfasst. Mehrfach

in regelmäßigen Abständen sowohl das Leitungsnetz für das Frischwasser als auch für das Abwasser zu untersuchen. Gerade Abwasser sollte in der Kläranlage ankommen und nicht unterwegs zu Teilen in die Umwelt gelangen.

Diese Prüfung wird jetzt in einer „großen Lösung“ anhatte sich gezeigt, dass alte Pläne nicht immer stimmten und Abmessungen von den bekannten Daten abweichen. Bauhofleiter Matthias Stark hatte sich bei anderen Kommunen Empfehlungen eingeholt und konnte das Fachbüro Miller aus Nürnberg für diese Maßnahme gewinnen.

Bei der Vorstellung der notwendigen Arbeiten und Vorbereitungen konnte sich das Gremium von der Kompetenz des Büros überzeugen. Es wurden die gesetzlichen Vorschriften genannt und vor allem die nötigen Arbeiten und damit auch folgende Kosten vorgestellt. Alleine die Planungen und Feststellungen kosten der Gemeinde rund 155.000 EUR.

Grundlage bildet eine Abwassernetzanalyse für 58.600 EUR. Die darauf aufbauende optische Befahrung mit vorheriger Reinigung der Kanäle wird von dem Fachbüro auf rund 200.000 EUR geschätzt. Erst danach kann man abschätzen welche Ausbesserungen und vor allem Kosten entweder durch kostengünstigeres Inlinern oder im ungünstigsten Fall Aufgraben auf die Gemeinde zukommen.

Weitere Schritte sind die

Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Abwassernetzes zu 49.000 EUR, die Erstellung eines digitalen Flächenkatasters zu 14.900 EUR und die damit verbundene digitale Geländeerfassung durch die Firma eagle eye Technologies 23.800 EUR.

Uns Gemeinderäten/Innen wäre es allemal lieber das Geld sichtbar für gemeinnützige Zwecke zu verbauen oder auszugeben, aber die Vorgaben zur Selbstüberwachung sind in der „Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen" geregelt. Und diese sind durch Kommunen einzuhalten und umzusetzen. Die

Gemeinde muss natürlich ein intaktes Abwassernetz betreiben um Umweltverschmutzungen zu vermeiden. Wenn laufend Grundwasser in die Kanalisation eindringt und in der Kläranlage ankommt entstehen zudem unnötige Kosten.

Daher kommt keine Gemeinde um die Pflege und Instandhaltung der Leitungen herum und ist gefordert dies im Haushalt unterzubringen. Zuschüsse und Förderungen von anderen oder übergeordneten Stellen gibt es kaum bis keine. Kleine Gemeinden werden vom Kreis, Bezirk und dem Land Bayern alleine stehen gelassen.

Alex Dörr

Ihr Innungs-Fachbetrieb für
· Heizung · Sanitär · Gas · Wasser · Solar ·
Hans Himmler
Sanitär- und
Wärmetechnik GmbH
Höfener Straße 5
91074 Herzogenaurach
Tel. (0 91 32) 86 47
info@himmler-haustechnik.de
www.himmler-haustechnik.de

St. Wolfgang Apotheke
Wir sagen: Danke!
· Danke für Ihre Treue!
· Danke für Ihr Vertrauen!
· Danke für Ihre Unterstützung!
· Danke für den Erhalt der Vor-Ort Apotheken!
St. Wolfgang Apotheke
Inh. Christine Buchmüller e.K.
Neustädter Str. 14
90617 Puschendorf
Telefon: 09101/438
Fax: 09101/9827
E-Mail:
info@apotheke-st-wolfgang.de
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.00 - 18.30
Mi + Sa: 8.00 - 13.00

Weitere Windkraftgebiete im Süden Puschendorfs

Ein Punkt in der Aprilsitzung wurde sehr konträr diskutiert, obwohl die Bürgermeisterin zunächst versucht hatte ohne Diskussion darüber hinweg zu gehen. Trocken gesehen, ging es eigentlich auch nur um die Änderung des Regionalplanes im Großraum Nürnberg. Doch dieser Plan hat es in sich, geht es doch vor allem um die Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen.

Laut Staatsregierung muss jeder Landkreis drei Prozent seiner Flächen als Vorranggebiete für neue Windkraftträder ausweisen. Irgendwie klingt das auch auf den ersten Blick gerecht. Für den Landkreis Fürth, dessen städtisch geprägte Bereiche Zirndorf, Oberasbach und Stein nicht für Windkraft geeignet sind, bedeutet das aber ziemlichen Druck, besonders auf die Bereiche Puschendorf und Obermichelbach.

Ein solches Vorranggebiet ist deshalb südlich von Puschendorf an der höchsten Stelle der Winterseite oben am Hardweg/Hügelgrab ausgewiesen.

Dies bemängelte Stephan Buck in der Sitzung sehr nachdrücklich und stieß damit eine Diskussion an. Die Notwendigkeit von Windenergie stellte er dabei nicht in Frage, sehr wohl aber die Planung und gerechte Verteilung von Belastungen.

Angeblich hätten diese Windräder laut Bürgermeisterin dort genau im Süden der Bebauung keinerlei Beeinträchtigung durch Geräusche und Schlagschatten auf Puschendorf. Schon das konnten nicht alle Räte so bedenkenlos hinnehmen. Es gefiel einigen auch nicht, dass Puschendorf mittlerweile eng von Windrädern umzingelt ist, dies für die Regionalplanung aber nicht relevant ist, weil die Räder überwiegend im Landkreis Neustadt/Aisch stehen. Andere Regionen erfüllen damit also ihre Statistik und kassieren die Steuern, während die Puschendorfer Bürgerinnen und Bürger die Belastungen ertragen müssten.

Neben weiteren Anlagen im Norden und Nordwesten sieht die Regionalplanung ein Vorranggebiet (WK201) auf der „Winterseiten" vor.

Es sollte eigentlich anders herum sein, denn der Nachbarlandkreis ist aufgrund seiner enormen Fläche und deutlich geringeren Einwohnerdichte wesentlich prädestinierter für Windanlagen. Im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim wohnen durchschnittlich 80 bis 85 Einwohner auf einem Quadratkilometer entgegen zirka 385 Menschen im Landkreis Fürth.

Auch die neuen Windräder stünden offiziell in Langenzenn. Zudem zerstören sie einen intakten und wichtigen Wald.

Mit einer Mehrheit von 7 (FW und CSU) zu 6 wurde die Verwaltung beauftragt einen Einspruch zur Vorgehensweise beim Regionalplan einzureichen. Auch in Obermichelbach hat sich zuletzt Widerstand formiert.

KIRCHENGEMEINDE ST.WOLFGANG

Gemeindeversammlung

Die erste Gemeindeversammlung dieser Art fand im Saal des Gemeindehauses statt. Erfreulicherweise sind viele Besucher gekommen, um zu erfahren was die Kirchengemeinde vor hat, was zu tun ist. Man konnte die neu gewählten Kirchenvorstände kennenlernen und erfuhr wie die Aufgaben verteilt sind.

Dorothea Dürr begrüßte die Zuhörer mit grundlegenden Informationen wie sich der Kirchenvorstand Kirche und Gemeinde vorstellt, gerade in Zeiten sinkender Mitgliederzahlen. Wichtig ist das WIR-Miteinander, der Zusammenhalt in der Kirche, das Engagement der Einzelnen und Gruppen und vor allem die Ehrlichkeit des Rates und der Pfarrei gegenüber den Kirchenmitgliedern.

Danach ging Siegfried Vogel in seinem Statement kurz auf die Finanzen der Kirchengemeinde ein, insbesondere auf die Sanierung der Kirchenmauer und deren Kosten. Von den 1,9 Mio Euro werden ca. 1,5 Mio Euro von der Landeskirche und anderen Stiftungen und Zahlern getragen. Es verbleiben aber immer noch etwa 420.000 EUR bei der Puschendorfer Kirchengemeinde hängen. Das wird für unsere kleine Gemeinde sicher eine große Herausforderung, da die Schlüsselzuweisungen, das Kirchgeld, Spenden und Zuweisungen der Landeskirche immer weniger werden.

Vogel hob die Dringlichkeit von Spenden hervor. Ohne diese freiwilligen Zuwendungen sieht es in einigen Bereichen, wie der Kinder- und Jugendbetreuung eher düster aus. Bei Spenden für die eigene Gemeinde ist es daher ganz wichtig einen konkreten Zweck anzugeben. Ohne Angabe eines Spendenzwecks bestimmt die Landeskirche die Verwendung.

Michael Betz stellte als nächstes die App „Church-Pool“ vor. Damit kann in der gesamten Kirchengemeinde kommuniziert, Termine vereinbart, Aufträge verteilt und Anfragen gestellt werden. Die einzelnen Gruppen können sich auch über dieses Medium hervorragend untereinander verknüpfen. Des Weiteren hat er noch auf die Homepage, den Newsletter und den Gemeindebrief als Informationsplattform verwiesen.

Nach dem kurzen Ausflug ins New Media stellte Rel.-Päd. Mirjam Peipp ausführlich die Kinder- und Jugendarbeit vor. Alleine in Puschendorf gibt es sechs verschiedene Gruppen die Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren betreuen. Beginnend mit dem Minigottesdienst, danach Kindergottesdienst, dem

(Fortsetzung Seite 16)

EIS CAFÉ CARLO
Herzogenaurach - Puschendorf - Langenzenn
FÜ-Burgfarrnbach - Höchstadt - Heilsbronn

Kosmetik-Lounge
PUSCHENDORF BY Petra
PETRA KREISL
Neustädter Straße 24
90617 Puschendorf
Bei Fußpflege
auch Hausbesuche
KOSMETIK
PERMANENT-MAKE UP
NAGELSTUDIO
FUSSPFLEGE
MASSAGE
TELEFON 0151 57 814 390
Termine nur nach Vereinbarung

60 JAHRE

Versicherungsbüro BUCK

Seit 60 Jahren verlässlich an Ihrer Seite

Ausgezeichnete Fachkompetenz rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen

Versicherungsbüro Buck KG
Quellenweg 5
90617 Puschendorf
Telefon 09101 459

www.buckvers.de

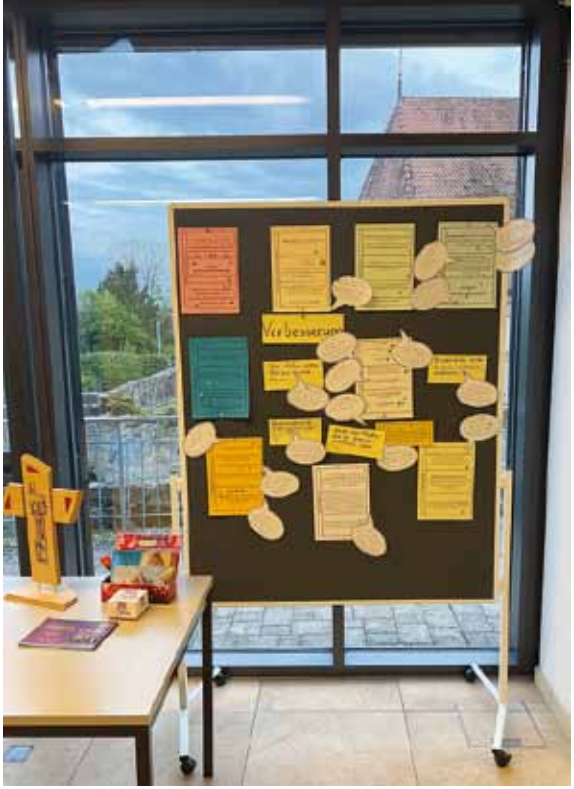
Partner im Verbund IGAL

Kinderbrunch, den Pfadfindern und dem Jungendkreis Out of the Box werden die Kids gut versorgt. Des Weiteren bietet die Pfarrei der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden (Veitsbronn, Puschendorf, Obermichelbach und Tuchenbach) noch eine Jugendandacht, die Zusammenarbeit bei den Konfirmanden und vor allem die beliebte Teestube in Veitsbronn. Die umfangreiche Betreuung wird durch sehr viele Ehrenamtliche gestemmt, wobei auch hier natürlich nahezu alle Gruppen von Spenden leben und darauf angewiesen sind.

Kurz vor einer größeren Aktivpause stellte Frau Dürr noch die einzelnen Teams im Kirchenvorstand vor. Folgende „Mannschaften“ oder Ausschüsse gibt es: Bauteam, Technikteam, Eventteam, Finanzausschuss, Kindergartenausschuss, Öffentlichkeitsteam, ein Seelsorgeteam und das Umweltteam.

Diese Teams sollen die notwendigen Aufgaben im KV vorbereiten oder Aufgaben vor Ort erledigen oder verteilen, wie z.B. Pflege der Außenanlage, der Kirche und das Gemeindehaus, inkl. technischer Anlagen und Einrichtungen.

In der „Aktivpause“ waren an Pinnwänden unterschiedliche Themen und Punkte ausgehängt. Mit Klebepunkten durfte jeder Besucher seine Punkte an der Wand verteilen. Die mit dem meisten Zuspruch wurden im zweiten Teil der Veranstaltung diskutiert. Wichtig war Vielen, dass die Lautsprecher in der Kirche ordentlich funktionieren und die Glocken wieder richtig läuten. Einen weiteren großen



Zeitraum nahm die Einbeziehung der Gruppen, welche das Gemeindehaus nutzen, ein. Da es schwierig ist einen Hausmeister für ein paar Stunden die Woche zu finden, braucht es weitere Unterstützung um die Gebäude sauber zu halten und vor allem zu erhalten. Hier klärt der KV nun, wie man auf die Gruppierungen zugeht und Arbeitseinsätze koordiniert. Ein Gast hat auch noch vorgeschlagen, einen Kirchenputztag zu machen, an dem sich viele Gemeindeglieder beteiligen dürfen. Wichtig ist dem KV, dass die Aufgaben auf möglichst viele Schultern verteilt werden.

Zum Ende wurde noch darauf hingewiesen, dass es in diesem Jahr ein Sommerfest geben soll, bevor nach einem kurzen Gebetskreis und gemeinsamem Vaterunser Mirjam Peipp die Besucher mit dem Segen verabschiedete.

Alexander Dörr

Kanzlei Hofmann
Steuern und Recht

Steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung von der Existenzgründung bis zur Erbfolgeregelung

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth

09101 / 8313

www.wilhelmhofmann.de

FREIE WÄHLER

Bratwürste zur Kommunalpolitik

…eine Kombination, die bei den Freien Wählern in Puschendorf mittlerweile schon seit über 20 Jahren bestens funktioniert. So lud der Ortsverein auch dieses Jahr zum Dreikönigsfrühschoppen in den vollen Saalbau des Gasthauses Schmotzer. Begrüßt vom ersten Vorsitzenden Dr. Stefan Geißdörfer kam zunächst die Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt aus Uehlfeld zu Wort. Sie berichtete von ihrer Tätigkeit als Beauftragte der bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt. Die Bedeutung des Ehrenamtes ist gerade in den ländlichen Gebieten Bayerns unermesslich. Von Feuerwehren, Vereinen oder verlässliche Hilfe an Mitmenschen gibt es ein riesiges Spektrum an Diensten, die von Ehrenamtlichen erledigt werden, so Schmidt. Außerhalb Deutschlands ist so etwas viel weniger verbreitet. Ihre Aufgabe ist es deshalb, dafür zu sorgen, das Ehrenamt zu würdigen und mit praktischen Ideen zu stärken.

Andreas Scholz aus Gerhardshofen stellte sich als Kandidat für die Bundestagswahl Ende Februar vor.

Ziel der Freien Wähler ist es bundesweit drei Direktmandate zu erzielen. Damit wäre man nicht auf die Fünf-Prozent-Hürde angewiesen, sondern zieht in Fraktionsstärke in den Bundestag ein. Hier möchte man die kommunalpolitischen Erfahrungen und Themenstellungen einbringen. Die Karriere Kreissaal – Hörsaal – Plenarsaal führt bei den Parteien vielfach zu Berufspolitikern ohne Praxiserfahrung. Das gilt es zu durchbrechen!

Nach einem kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen des letzten Jahres kam Geißdörfer noch auf die Planungen für 2025. Ein Höhepunkt folgt am 08.02 mit dem Puschendorfer Dartmasters-Turnier, das die Freien Wähler zum zweiten Mal in der Eichwaldhalle veranstalten. Der riesige Erfolg des Vorjahres führte dazu, dass die 64 Startplätze schon nach wenigen Tagen ausgebucht waren. Für die Zuschauer möchte man aber auch einiges bieten.

Die Puschendorfer Kommunalpolitik beleuchteten die Gemeinderäte Stephan Buck und Alexander Dörr in einem Interview. Sie berichteten unter anderem von der überraschenden Einstellung des Plans zum Neubau eines Pflegeheims der Diakonie-Gemeinschaft und der erheblich zu teuer geratenen Planung für weitere Abschnitte am gemeindlichen Bauhof. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Freien Wähler erst einmal die Bremse gezogen. Die Finanzen der Gemeinde sähen nicht ganz so schlimm aus, wie bei anderen Kommunen im Kreis. Nach Meinung von Buck und Dörr läge das vor allem daran, dass man beschlossene Projekte der letzten Jahre einfach nicht ausgeführt hat. Außerdem profitiert Puschendorf von gestiegenen Schlüsselzuweisungen, laut Buck unzuverlässige Almosen Markus Söders für Gemeinden mit schwacher Umlagekraft.

Bei der Grundsteuerdiskussion haben die Freien Wähler die politische Glaubwürdigkeit höher gewichtet als finanzielle Zwänge. Man wollte das Versprechen der Staatsregierung umsetzen, die Grundsteuer aufkommensneutral umzustellen. Trotzdem hielt man sich mit Kritik an SPD und CSU zurück. Mit deren Stimmen kam es zuletzt im Gemeinderat

zu einer faktischen Erhöhung der Grundsteuer.

Deutliche Kritik am Landkreis kam noch auf, wegen eines gefährlichen Radschutzstreifens auf der Kreisstraße in Veitsbronn über den die örtliche FW-Rundschau berichtet hatte, was zu einiger Resonanz geführt hatte.

Bevor es an die sauren Bratwürste ging, wurde noch der Preis des Weihnachtsrätsels verlost. Moritz Schmutterer hieß der Gewinner. Er hatte richtig recherchiert und mit Zirndorf und Obermichelbach die beiden Gemeinden aus dem Fürther Landkreis genannt, die man auch im Nachbarlandkreis Ansbach finden kann.

Onehundredeighty …

… war auch an unserem diesjährigen Dartturnier leider nicht zu hören, obwohl die Teilnehmer mit bis zu 160 geworfenen Punkten bereits deutlich an der magischen 180 entlang schrammten. In spannenden fünf Runden lieferten sich 64 Dartspieler aus Puschendorf und der näheren Umgebung heiße aber faire Kämpfe um die erzielten Punkte auf den runden Scheiben – bis endlich die beiden Teilnehmer des Finales feststanden.

In diesem, bis zuletzt spannenden und nervenzehrenden, Endspiel konnte sich Markus Fuchs behaupten und am Ende den begehrten Hauptpreis in Empfang nehmen. Der starken Resonanz des letztjährigen Turniers folgend erhielt dieser erneut ein Stück Land in Schottland – folglich darf der neue schottische „Landbesitzer" fortan den Titel Lord für sich beanspruchen. Aber auch die beachtenswerte Leistung der beiden dritt- und viertplatzierten wurde mit ansprechenden Preisen geehrt.

Pirkacher Getränkemarkt
Peter Küttlinger

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen
Tel. (09101) 13 60

Wir halten ein breites Sortiment an alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit. **Überzeugen Sie sich selbst!**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

- *Fassbier auf Bestellung*
- *Bierzeltgarnituren leihweise*
- *Schankanlage leihweise*

Stimmung wie in Ally Pally in der Eichwaldhalle beim Dart-Masters

Die Finalisten des diesjährigen Dart-Turniers, rechts der Sieger Markus Fuchs. Er besitzt jetzt ein Stück Schottland und darf sich Lord nennen

Die Hinweise des letzten Jahres – eine unzureichende Beleuchtung der Dartscheiben – konnten wir durch technische Aufrüstung und Verbesserung der Scheiben mit Beleuchtungsringen aus der Welt räumen, die bewährten digitalen Hilfsmittel zum Zählen der Punkte waren auch dieses Jahr wieder im Einsatz.

Kulinarisch abgerundet hat die Veranstaltung unser kreatives Food-Design-Team mit Puschendorf-Stew, belegten Broten und allerlei Köstlichkeiten aus dem Bauchladen. Niemand musste durstig bleiben – standesgemäß konnte irischer Whiskey und Guinness-Bier genossen werden.

Die positiven Resonanzen halten auch dieses Jahr an. Eine Fortführung der Veranstaltung im kommenden Jahr konnte somit den Teilnehmenden am Ende des diesjährigen Turniers bereits in Aussicht gestellt werden.

Über die Winterseite nach Horbach

Tradition ist wirklich etwas schönes, denn sie verbindet Menschen. Jedes Jahr aufs Neue machen sich FW-Mitglieder, deren Familien und Freunde auf, am Ostermontag gemeinsam Zeit zu verbringen. Dieses Jahr hat sie der Weg nach Horbach geführt. In Puschendorf am Dorfplatz startet der Marsch und führt über die Winterseite hinüber, über Stock und Stein und viele Baumwurzeln hinweg, durch den Grund und den Berg wieder hinauf. Nach 1,5-stündigem Marsch war das Ziel, das Cafe Siebener an der Horbacher Swin-Golf-Anlage erreicht. Belohnt wurden die Teilnehmer durch perfektes Wanderwetter und ein Stück herrlichem Kuchen am Ende.

Der Osterhase versteckte rund ums Gelände seine Gaben für die Kinder.

Unser Geschenktipp:
Gutscheine
für Gaststätte und Partyservice
bei uns erhältlich!

Montags Ruhetag

Inhaber
Konrad Schmotzer

Partyservice

Dorfstraße 19
90617 Puschendorf
Tel. (09101) 2133

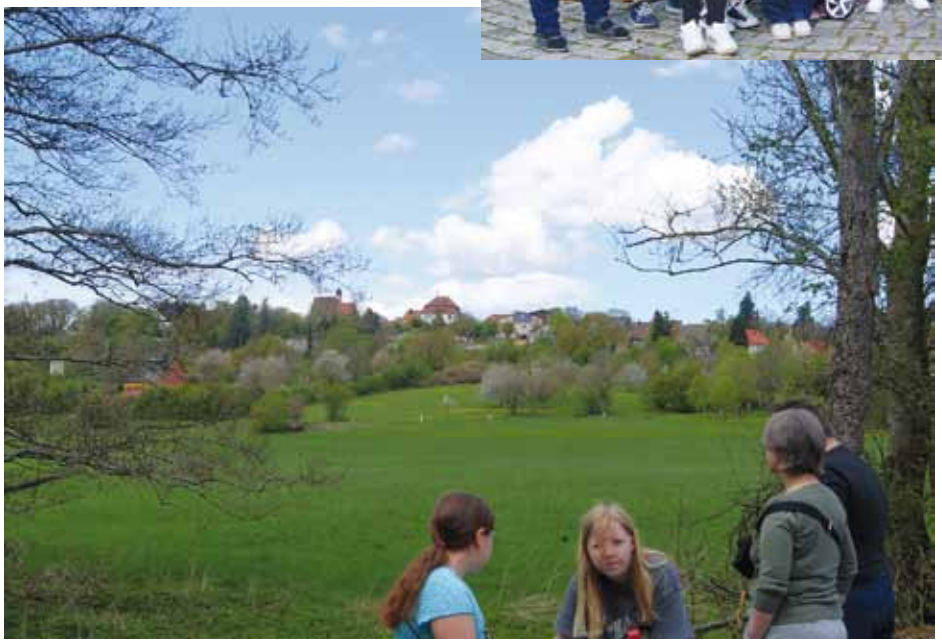
A. Beyer Kfz.
ehemals Feinauer

- Reparaturen aller Art
- Instandsetzung aller Fabrikate
- Unfallschaden-abwicklung
- HU/AU im Haus
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Abschleppdienst
- Service an Elektrofahrzeugen

Höllenberg 3a · 90579 Langenzenn-Kirchfembach
Tel. 09101 · 7787 · E-Mail beyer-kfz-werkstatt@gmx.de

Aber auch die „Alten“ bekamen noch etwas davon ab. So fand dieser Tag seinen Ausklang bei gemütlichem Beisammensein und angeregten Diskussionen. *(Stefan Geißdörfer)*

Im Bild rechts, die Oster-Spaziergänger und unten eine kleine Impression am Wege



SPORTVEREIN

Ereignisreiches 2024

Die jährliche Hauptversammlung des Sportvereins in der Rangaustube verlief in gewohnt ruhigen Bahnen. Die solide und harmonische Führung des größten Puschendorfer Vereins ließ keine Konflikte erwarten.

Vielleicht war auch das der Grund warum von den rund 800 Mitgliedern nur sehr wenige zur Sitzung kamen.

An sich schade, denn es ist jedes Mal ein sehr interessanter Abriss, was im Jahresverlauf in den vielen Abteilungen des Vereins an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird. Die Abteilungsleiter konnten

Katrins Reisezeit

Katrin Küfner
mobile Reiseberaterin

Ihr mobiles Reisebüro
in Puschendorf
und Umgebung!

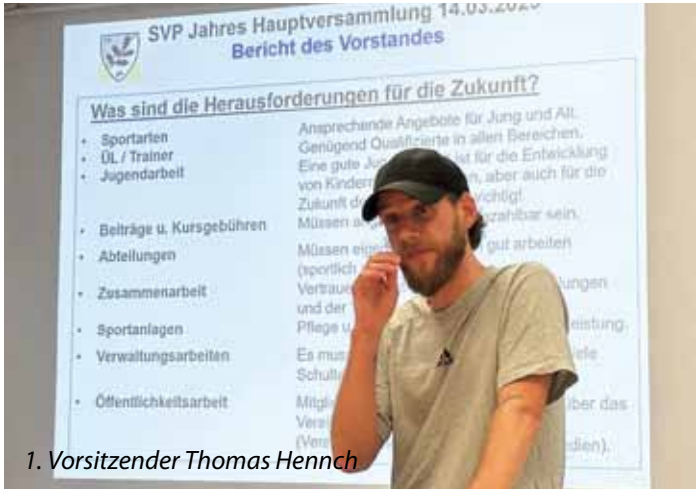
Tulpenstraße 4
90617 Puschendorf

0151 65183088
info@katrinsreisezeit.de
www.katrinsreisezeit.de

Termine nach Vereinbarung

ZACHERHOF
Bioland
DE-ÖKO-006

sowohl von sportlichen Erfolgen, umfangreicher Kinder- und Jugendarbeit, sowie Allgemeinsport für Jung und Alt berichten.



1. Vorsitzender Thomas Hennch

In 2024 kamen noch mehrere Veranstaltungen um das 75. Jubiläum des SVP hinzu. Der Vorsitzende Thomas Hennch führte in seinem Bericht, den Ehrenabend, einen Benefiztag, sowie die Jubiläumsparty im September auf. All das kam im Jubeljahr zum üblichen Sonnwendfeuer und Bockbierfest als große Vereinsveranstaltungen noch hinzu, wofür er allen Organisatoren und Helfern dankte.

Besonders der Benefiztag am 7. Juli war ein Highlight. Alle Abteilungen zeigten sich bei bestem Wetter mit speziellen Aktivitäten, bevor die Fußballmannschaft der SG Puschendorf-Tuchenbach gegen die Traditionsmannschaft der SpVgg Greuther Fürth zu einem Spiel antrat und lange gut mithalten konnte. Am Ende bleibt für die Vereinschronik eine 5:3-Niederlage und ein erlebnisreicher Tag.

In einem sehr ausführlichen Grußwort erläuterte die erste Bürgermeisterin die Wichtigkeit des SVP für die Gemeinde, aber auch die hohen Kosten für die Eichwaldhalle. Eine zweckgebundene Erbschaft gibt der Gemeinde im Bereich Sport zusätzliche Spielräume, die man bedachtsam einsetzen möchte.

Stellen und Pritschen

Nicht immer einfach gestaltete sich im Volleyball vergangenes Jahr die Suche nach einer ausreichenden Anzahl an Mitspielern. Allzu oft musste leider das Training Montags mangels Mitspieler abgesagt werden.

Die Wende im vergangenen Jahr brachte die 75-Jahr-Feier des SVP und der damit verbundenen Gelegenheit der Sparten sich im Detail vorzustellen und „erlebbar“ zu machen.

Dies hat einige bislang passive Volleyballspieler dazu gebracht wieder ins Lager der aktiven zu wechseln. Dank der vielen neu hinzugekommenen Spieler ist die Situation heute gänzlich anders. Mit neuem Antrieb und viel Spielspaß sind wir in dieses Jahr gestartet und freuen uns in jeder Trainingsstunde über ein gut gefülltes Spielfeld und jede Menge Spaß im Team.

GESANGVEREIN „SÄNGERFREUNDE“

Proben auf Hochtouren

Die Proben der Theatergruppe und der Sänger des Gesangvereins liefen auf Hochtouren und lagen in den letzten Zügen. Die Premiere stand bevor (bzw. ist kurz vor Erscheinen der RUNDSCHAU erfolgt). Die Anspannung und die Vorfreude seitens der Darsteller wuchs beständig.

Aufgeführt wird das Lustspiel „Der Traumurlaub“. Es ist Urlaubszeit. Die Freundinnen Marga und Olga wollen endlich mal wieder in den Urlaub fahren. Nach Jahren auf „Balkonien“ möchten sie deshalb den ganz besonderen Urlaub mit Luxus pur auf dem Luxusschiff AIDA verbringen.

Die Männer sind entsetzt über den Urlaubswunsch ihrer Frauen und sehen ihr Geld schwinden. Guter Rat ist teuer, jetzt hilft nur noch List und Tücke. Doch, wie immer, die Herren der Schöpfung haben die Rechnung ohne ihre Frauen gemacht.

Die Akteure auf der Probenbühne für den letzten Feinschliff

Es gibt noch wenige Karten für die Vorstellungen und diese sind nur bei Marion Stadler, Tel. 09101-7456, oder an der Abendkasse zu haben. *Heinz Eckert*

Starkbier zum Fasten

Historisch gesehen spielte Bockbier im klösterlichen Leben und in der Fastentradition seit Jahrhunderten eine große Rolle. Getreu dem kirchlichen Grundsatz „Trinken bricht das Fasten nicht“ wurden die Starkbiere in der Fastenzeit besonders gerne getrunken.

So wird auch in Puschendorf am Anfang der Fastenzeit mit reichlich leckerem Bockbier, zünftiger Brotzeit und musikalischer Umrahmung durch den „Weisendorfer Sound Express“ das Bockbierfest gefeiert.

Während die Veranstaltung nach der Corona-Pause rasend Anklang fand, blieben dieses Jahr leider einige Plätze an den Tischen frei. Nichts desto trotz wurde bis in die Morgenstunden ausgelassen getanzt, gesungen und gefeiert.

VOLKSTANZGRUPPE KIRCHFEMBACH/PUSCHENDORF

Im Wirtshaus und in die weite Welt

Das schon zur Tradition gewordene Wirtshaussingen der Volkstanzgruppe Puschendorf-Kirchfembach fand im Gasthaus Schmotzer Puschendorf mit Maria und Werner Bauer statt. In einem vollen Saal konnten wir viele Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Da an diesem Tag auch der Weltfrauentag war, wurden die Lieder erlernt und erhört werden. Mitgebracht haben sie uns folgende: „Guckemal", „Feinsliebchen, was willst du noch mehr", „Mei Hemala, mei Schemala", „Droben auf dem Dammersfeld" und „Sag Annemirl". Und was auf keinen Fall bei jedem unserer Wirtshaussingen fehlen darf: „Nix Amore".

die Volkslieder dementsprechend von Maria Bauer ausgewählt.

Die meisten uns doch unbekannten Lieder werden dabei strophenweise einstudiert und dann ohne Liedblatt miteinander gesungen. Die Liederblätter gibt es dann danach.

Wichtig ist den Beiden, dass Die Gäste und auch die Moderatoren waren von dem gelungenen Abend begeistert. Der Wunsch der Besucher nach einem weiteren Stattfinden des Wirtshaussingens in dieser Form wurde von der Volkstanzgruppe mit Wohlwollen aufgenommen und wird für das nächste Jahr wieder geplant.

Internationales Folklore & Tanzfestival in Nürnberg

Gleich am nächsten Tag, folgte dann ein gelungener Auftritt der Volkstanzgruppe auf großer Bühne in Nürnberg beim 12. Internationalen Folklore & Tanzfestival.

Unter den internationalen Teilnehmern aus Ägypten, Amerika, Serbien, Griechenland, Aserbaidschan, Rumänien, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina auch Puschendorf-Kirchfembach.

Für die Volkstanzgruppe
Heinz Eckert

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Blaulichtfasching

Im Januar hat die Feuerwehr zum Faschingsevent in die Eichwaldhalle geladen. Das Orgateam und die Feuerwehrfrauen haben sich viel Mühe gemacht eine tolle Party zu veranstalten. Die Truppe sorgte für gutes Essen, die üblichen Getränke und eine große Auswahl an Drinks, während DJ Gabriel den Abend über passende Musik auflegte und für eine grandiose Stimmung gesorgt hat. Für die Tanzfaulen hat der in Puschendorf und Umgebung bestens bekannte Discjockey immer wieder mal eine Polonaise eingelegt damit sich der Saal zwischendurch mal komplett bewegte.

Ein Highlight war das Männerballett aus Hagenbüchach, das mit seiner Darbietung das Publikum zu Jubelstürmen trieb. Insgesamt eine herausragende Veranstaltung, bei der mehr als 150 Gäste aus Nah und Fern (es waren sogar Kameraden aus dem Nürnberger Land zu Gast) miteinander feiern konnten. Luft nach oben ist noch möglich. Dank der tollen Zusammenarbeit der aktiven Feuerwehrleute, den Feuerwehrfrauen und den Ortsburschen wurde die Veranstaltung ein weiterer Erfolg nach dem Auftakt im letzten Jahr in der Eichwaldhalle.

ZENNGRUNDORCHESTER VEITSBRONN

Mit Pauken und Pistolen

Das Nachwuchs-Ensemble des Zenngrund-Orchesters, die „Regenbogenband“ ist unschwer an seinem Outfit zu erkennen

Am ersten Aprilwochenende stand im Veitsbronner Zenngrund alles im Zeichen des Wilden Westens. Unter dem Motto „Mit Pauken und Pistolen“ zeigte das Orchester unter der musikalischen Leitung von Birgit Wehr ein buntes Repertoire von Bonanza über Moments for Morricone und Ranger Rock bis Riders in the Sky und der bekannten Sweet Caroline.

Den ersten Teil bestritt das Zenngrundorchester alleine. Nach der Pause zeigte die Regenbogenband was in ihr steckt. Fast 20 Nachwuchsmusiker, darunter fünf Puschendorfer Kinder, zeigten ihr Können bei vier tollen Stücken. Nach weiteren Arrangements der „Großen“ spielten die Zugaben dann das komplette Ensemble.

Zwischen den Stücken gab es eine echte Westerngeschichte über Liebe, Verbrechen und Gerechtigkeit in Little Oak. Der Ausgang war zwar dramatisch aber natürlich mit Happy End.

Nach zwei tollen Abenden gingen die Zuschauer erfreut nach Hause.

Die Protagonisten der beiden Vorstellungen feierten am Samstag nach dem Auftritt bei einer After Show-Party das gelungene Wochenende.

Das Publikum wurde vor dem Konzert, in der Pause und danach mit reichlich Getränken und leckeren Happen versorgt. Die beiden ausverkauften Vorstellungen haben gezeigt, dass sich die Vorbereitungen und das Engagement des gesamten Teams um Vorstand Thomas Batari gelohnt haben.

Alex Dörr

Konzentriert sind die jungen Holz- und Blechbläser bei der Sache

STADTJUGENDKAPELLE HERZOGENAURACH

Traditionelles Neujahrskonzert

Mit einem wieder eindrucksvollen Programm begeisterte die Bläserphilharmonie der Stadtjugendkapelle ihr Publikum in der gut gefüllten Eichwaldhalle in Puschendorf, nun schon zum zweiten Mal.

Moderiert wurde interessant und launig von Lea Weißkopf und Charly Windisch mit unvergleichlich trockenem Humor, der das Publikum zum Lachen brachte.

Mit ausdrucksvollem Dirigat führte Orchesterleiter Björn Schnee die Bläserphilharmonie gekonnt durch das anspruchsvolle Programm des Abends.

Nach der Pause bis zum Ende wurde es dann operettenhaft.

Natürlich bekamen der Dirigent, der Solist Philip Holzmann und die Gastpianistin Verena Stegeman, ein kleines Dankeschön überreicht. Standing Ovations und laute Rufe nach Zugabe wurden dann noch belohnt.

Die Bläserphilharmonie setzt sich aus etwa 45 überwiegend jungen Musikerinnen und Musikern zusammen. Nach etwa vier bis fünf Jahren intensiver Ausbildung im Einzelunterricht und nach entsprechender Qualifikation in den Vororchestern sind die Voraussetzungen für das Mitspielen im ersten Orchester der Stadtjugendkapelle gegeben.

Quelle: Stadtjugendkapelle Herzogenaurach

Evangelische öffentliche Bücherei

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
hallo Leseratten und Bücherwürmer!

Die ersten „Neuen" sind da! Wir kaufen nicht nur einmal im Jahr neue Bücher, sondern orientieren uns an den Erscheinungsterminen der für unsere Leser interessanten Bücher. Einige neue Bücher haben wir bereits eingekauft und eingearbeitet. Sie stehen nun für Sie bereit um ausgeliehen und gelesen zu werden.

Die neue Bücherliste für den Literaturkreis steht bereits fest. Wer mag kann sie in der Bücherei einsehen und jetzt schon mal in aller Ruhe die Bücher dafür lesen. Wer gerne aktuelle Romane liest und sich mit anderen Lesern darüber austauscht, kann sich zum Literaturkreis anmelden. Informationen über die Buchtitel und die Termine erhalten Sie in der Bücherei.

Die Ausleihe läuft wieder seit Dienstag, 29. April, wie gewohnt von 17 bis 19 Uhr.

Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch und auf unser lesefreudiges Publikum.

Euer Büchereiteam

PUDOTERRAN
RESTAURANT | CAFÉ
Mediterrane Küche
in Puschendorf

täglich ab 11:30 Uhr
durchgehend warme Küche bis 22:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Neustädter Str. 2
90617 Puschendorf
www.pudoterran.de
+49 9101 905 888 1

In eigener Sache

Aktiv die Zukunft der Gemeinde gestalten …

… so lautet seit vielen Jahrzehnten das Credo der Freien Wähler in Puschendorf. Jenseits der großen Politik in München – die bei uns auch durchaus kritisch beleuchtet und hinterfragt wird – liegt unser Fokus und unser Wirken auf lokalpolitischer Bühne. Mit klarem Blick auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Menschen vor Ort ist es an uns die richtigen Entscheidungen im Gemeinderat zu prägen und voranzubringen.

Wie schaffen wir das?

Indem wir nicht auf bestehenden Denkweisen beharren und offen sind für neue Ansichten, Herangehensweisen und Motivationen. Erst eine Vielzahl an Ideen und Meinungen schafft die Möglichkeit ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und letztlich eine gute Entscheidung zu treffen. Die Zukunft von Puschendorf lässt sich nicht mit einer einzelnen Farbe darstellen – Schwarz-Weiß-Fotos hatten zwar ihren Charme, aber erst durch viele Farben entsteht ein realitätsnahes Bild.

Möchtest auch du dich aktiv für Puschendorf mit deinen Ideen und deiner Meinung einbringen, so gibt es im kommenden Jahr bei den Kommunalwahlen eine gute Gelegenheit dazu. Getreu dem Motto „Stimmung wird am Stammtisch gemacht, aktive Politik im Gemeinderat" und als Meinungsbildung in den politischen Parteien und Wählergemeinschaften.

Wenn du Interesse hast, dass deine Meinung nicht ungehört bleibt, bring dich bei uns ein und damit Puschendorf voran! Wir treffen uns jeden Monat zum Austausch entweder in der Gaststätte Zum Bader oder im Pudoterran. Genaue Termine stehen auf unserer Homepage www.fw-puschendorf.de oder können bei mir unter

geissdoerfer@fw-puschendorf.de

erfragt werden.

Jede neue Idee, Meinung und Ansicht ist uns bei den Freien Wählern Puschendorf herzlich willkommen.

Stefan Geißdörfer (Vorstand)

FREIE WÄHLER

Hund, Katze, Maus . . .

„Ein Leben ohne Haustiere ist möglich, aber langweilig . . ."

Haustiere sind Kameraden, Familienmitglieder und manchmal auch Nervensägen. Wenn Sie ein Haustier haben, wissen Sie ja Bescheid.

HUNDE fordern gnadenlos ihre Rechte ein: Futter und Gassigehen, egal wie die Wetterlage grad ist. Und Streicheleinheiten müssen auch sein. Dafür sind sie treue Begleiter und Beschützer.

KATZEN sind eine eigene Welt: kapriziös, eigenwillig, nicht bestechlich aber auch feinfühlig. Spüren sie doch genau wenn's uns nicht gut geht und nutzen die Gelegenheit sich mit aufs Bett zu kuscheln… Die tote Maus vor der Türe (leider auch mal Vogel) nennt sich „Geschenk" und sollte gelobt werden… was nicht immer leicht fällt.

Kleinere Tiere wie Meerschweinchen und Hasen werden oft für Kinder und Enkel angeschafft. Sie sind putzig und gesellig, verlangen jedoch genauso Zeit für Aufmerksamkeit und Versorgung.

So haben im Laufe der Jahrzehnte bei uns 2 Hunde, 2 Katzen, 4 Meerschweinchen und 2 Hasen eine Heimat gefunden. Da war immer was los! Der Einzug war stets Grund zur Freude, jedoch das Ende und die Trennung war tränenreich und bitter für Kinder und Erwachsene.

Zeitenweise lebten der große Hund „Struppi" und das kleine Meerschweinchen „Ossi" gemeinsam bei uns und oh Wunder – sie respektierten sich – oder waren sie Freunde? Offensichtlich war dem Hund dieses kleine aufdringliche Felltier nicht geheuer. Alle unsere Tiere sind uns entweder zugelaufen, waren ein Geschenk oder kamen aus dem Tierheim.

Immer waren sie eine Bereicherung.

Zum Schluss ein Werbespruch vom Tierheim Nürnberg aus dem Radio: ***„Katze und Hund machen Dein Leben bunt"*** wie wahr…!?

Einen tierisch schönen Sommer,
wünscht Ihnen Ingrid Mannert

SIEBEN JAHRE SICHERHEIT

Sichern Sie sich jetzt noch das kostenlose Service- u. Garantiepaket im Wert von 3.000 EUR bis 30.06.2025

KERMI dynamic pro Wärmepumpen
- flüsterleiser Betrieb
- natürliches Kältemittel
- bis 70% staatliche Förderung möglich
- für den Betrieb mit Heizkörper u. Fußbodenheizung
- höchste Effizienz, bis zu 6.0 COP

Jetzt Angebot anfordern!

Wiesent Sanitär & Heizungstechnik
Hauptstr. 9b
90587 Veitsbronn
Tel.: 09101 / 9018126
E-Mail: info@wiesent-haustechnik.de
Website: www.wiesent-haustechnik.de